

Pressemitteilung

Walter Gropius im Wettbewerb

Das Bauhaus-Archiv Berlin präsentiert wiederentdeckten Architekturwettbewerb für Kulturzentrum in Halle an der Saale von 1927/28

Ausstellungstitel: Eine Stadtkrone für Halle Saale. Walter Gropius im Wettbewerb
Ausstellungsdauer: 26. Oktober 2011 bis 9. Januar 2012
Pressekonferenz: 25. Oktober 2011, 11 Uhr
Ausstellungseröffnung: 25. Oktober 2011, 19 Uhr

Berlin, 11. Oktober 2011. Sechs der bekanntesten Architekten der Weimarer Republik nahmen an dem städtebaulichen Wettbewerb teil, der in der Ausstellung „Eine Stadtkrone für Halle Saale. Walter Gropius im Wettbewerb“ nach mehr als 80 Jahren gezeigt wird: Peter Behrens, Paul Bonatz, Emil Fahrenkamp, Hans Poelzig, Wilhelm Kreis sowie der Direktor des Bauhauses Walter Gropius waren in den späten 1920er Jahren dazu eingeladen, ein monumentales Kulturzentrum mit Stadthalle, Sportanlagen und Kunstmuseum für Halle an der Saale zu entwerfen. Dieses sollte auf einem 40 Meter über der Saale gelegenen Felsplateau errichtet werden. Die Ausstellung ist vom 26. Oktober 2011 bis zum 9. Januar 2012 im Bauhaus-Archiv Berlin zu sehen und präsentiert lange verschollene Originalpläne, Fotografien und eigens angefertigte Modelle.

Der Wettbewerbsbeitrag „Hängende Gärten“ von Gropius wird in den Kontext der anderen Einreichungen gestellt, die sich zwischen konservativen und moderat modernen Entwürfen bewegen. Gropius ging viel weiter als die Konkurrenz und schlug „eine Lösung vor, die über die Erfüllung praktischer Zwecke hinaus mit den Mitteln der neuen Technik und der neuen Materialien eine Stadtkrone von besonderer Eigenart und Phantastik schaffen will.“ Mit seinem visionären Konzept gewann Gropius den Wettbewerb nicht, aber auch keiner der anderen eingereichten Entwürfe wurde jemals realisiert. Der Wettstreit geriet in Vergessenheit, seine architektonischen Pläne und Zeichnungen blieben jedoch in großer Zahl erhalten und wurden zum Teil eigens für die Ausstellung restauriert.

„Der Wettbewerb aus Halle zeigt, welche Bedeutung dem Gemeinschaftsgedanken in der damaligen Zeit zugeschrieben wurde. Dies spiegelt sich auch in der Referenz von Gropius auf das architektonische Ideal der Stadtkrone als Kulturforum mit großen Versammlungsstätten wider“, erklärt Dr. Annemarie Jaeggi, Direktorin des Bauhaus-Archivs / Museum für Gestaltung Berlin.

Die Ausstellung wird am 25. Oktober 2011 um 19 Uhr eröffnet. Es sprechen Dr. Annemarie Jaeggi (Direktorin des Bauhaus-Archivs), Stephan Dorgerloh (Kultusminister des Landes Sachsen-Anhalt) und Dipl.-Ing. M. Sc. Christine Fuhrmann (BTU Cottbus, Gastkuratorin).

„Eine Stadtkrone für Halle Saale. Walter Gropius im Wettbewerb“ ist eine Ausstellung der Stiftung Moritzburg / Kunstmuseum des Landes Sachsen-Anhalt und des Instituts für Kunstgeschichte und Archäologien Europas der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg in Kooperation mit dem Bauhaus-Archiv / Museum für Gestaltung Berlin. Begleitend zur Ausstellung erscheint ein Katalog. Die Ausstellung wird von einem Begleitprogramm ergänzt.

Katalog:

Eine Stadtkrone für Halle Saale. Walter Gropius im Wettbewerb.

Hrsg. v. C. Fuhrmann und L. Helten

2011, 132 Seiten, mit zahlreichen Abbildungen

ISBN 3-86105-049-8, 19,80 €

erhältlich an der Museumskasse

Begleitprogramm zur Ausstellung:

bauhaus_brunch: „Die Stadtkrone zwischen Utopie und Wirklichkeit“

30.10.2011 & 20.11.2011, jeweils 11.00 Uhr, Ort: Bauhaus-Archiv Berlin

Kosten für Brunch (inkl. Kaffee / Tee), Eintritt und Führung durch die Ausstellung:

19 €, für Mitglieder 15 €

Anmeldung per Telefon (030 / 25 40 02-43) oder E-Mail (fuehrungen@bauhaus.de) erforderlich.

bauhaus_vortrag: „Eine Stadtkrone für Halle Saale. Walter Gropius im Wettbewerb“

von Dipl.-Ing. Christine Fuhrmann

09.11.2011, 19.00 Uhr, Ort: Bauhaus-Archiv Berlin, Eintritt frei

Exklusiv für Mitglieder: Finissage mit Führung durch die Ausstellung

09.01.2012, 19.00 Uhr, Ort: Bauhaus-Archiv Berlin

Anmeldung per E-Mail unter: mitglieder@bauhaus.de

Podiumsdiskussion: „Stadt als Krone. Stadtplanung und Moderne. Eine Diskussion“

14.11.2011, 19 Uhr, Eintritt frei

Ort: Vertretung des Landes Sachsen-Anhalt beim Bund, Berlin

Das Bauhaus-Archiv / Museum für Gestaltung

Das Bauhaus-Archiv / Museum für Gestaltung in Berlin erforscht und präsentiert Geschichte und Wirkungen des Bauhauses (1919 – 1933), der bedeutendsten Schule für Architektur, Design und Kunst im 20. Jahrhundert. In dem von Bauhaus-Gründer Walter Gropius entworfenen Gebäude am Landwehrkanal steht die weltweit umfangreichste Sammlung zur Geschichte der Schule und zu allen Aspekten ihrer Arbeit jedem Interessierten offen. Neben Themen aus dem Umkreis des Bauhauses widmet sich das Bauhaus-Archiv auch aktuellen Fragestellungen zu zeitgenössischer Architektur und Design und positioniert sich als Museum für Gestaltung in der Berliner Museumslandschaft.

Wenn Sie noch weitere Fragen haben oder Bildmaterial benötigen, steht Ihnen das Büro für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit gerne zur Verfügung.

Pressekontakt:

Bauhaus-Archiv / Museum für Gestaltung

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Klingelhöferstr. 14

10785 Berlin

E-Mail: presse@bauhaus.de

www.bauhaus.de

Ulrich Weigand

Leiter Kommunikation

Tel. (+49) 030 – 25 400 245

Dina Blauhorn

Referentin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel. (+49) 030 – 25 400 247
